

Bibliotheken und Leshallen, Kunstinstitute und Museen.

a) Bibliotheken.

Bibliothek des Reichsgerichts. Stadtbibliothek. Universitätsbibliothek. Bibliothek der Handelskammer. Bibliothek der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. Bibliothek der Polytechnischen Gesellschaft. Bibliothek des Vörländervereins der Deutschen Buchhändler. Bibliothek des Christl. Vereins junger Männer. Bibliothek des Frauen-Gewerbevereins. Volksbibliothek des Gewerbevereins Leipzig-Gutritsch. Bibliothek des Homöopathischen Zentralvereins Deutschlands. Bibliothek des Kunstgewerbemuseums. Bibliothek des Leipziger Künstlervereins. Bibliothek des Christvereins Thonberg-Neureuditz des Sozialdem. Vereins. Bibliothek des Sozialdemokratischen Vereins für den 12. sächs. Reichstagswahlkreis. Bibliothek des Sozialdemokratischen Christvereins Blasow-Vindenuh-Schlenkig. Bibliothek des Sprachvereins 'Old Fireside-Club for English Conversation of 1893'. Bibliothek des Vegetarier-Vereins. Bibliothek des Verbands Kaufmännischer Gehilfen.

Bibliothek der Gesellschaft für Erdkunde. Bibliothek des Vereins für Sächsische Volkshunde. Bibliothek des Vereins für Jüngere Mission in Leipzig. Bäckerei des Kaufmännischen Vereins. Gemeinde-Bücherei zu Stötteritz. Kath. Leihbibliothek vom Vorort. Militärbibliothek für das XIX. (2. A. Z.) Armeekorps. Musikbibliothek Peters. Pädagog. Zentral-Bibliothek. Schul- und Volksbibliothek zu Sölk. Öffentliche Volksbibliotheken. Volksbibliothek zu Connewitz. Volksbibliothek zu Kleinjochter.

Theosophische Zentralbibliothek. Akademische Leshalle. Jüdische Leshalle u. Bibliothek der Zionistischen Vereinigung. Leipziger Vörländerhalle. Leipziger Vörländerhalle. Leshalle des Deutschen Buchgewerbevereins. Lesaal der Handelskammer. Lesaal der Stadtbibliothek. Lesaal der Universitätsbibliothek. Leszimmer der Ausstellung für Kunst aller Art u. Zeit. Leszimmer der Pädagogischen Zentral-Bibliothek. Leszimmer der Leipziger Allgemeinen Zeitung. Leszimmer des Christl. Vereins junger Männer. Leszimmer des Christl. Vereins junger Männer der Martusgemeinde. Leszimmer des Frauen-Gewerbevereins. Öffentliche Leszimmer des Leipziger Vereins für öffentliche Leszimmer. Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. Gewandhaus-Konzertdirektion. Das seit dem Jahre 1781 bestehende Konzertinstitut.

Leipziger Schauspielhaus. Anton Hartmann. Hand Sturm. Herr. Wolfram. Alfred Wögel. E. Wildenbain. Bureau, Kasse u. Inspektion. Kath. Engler, Buchhalterin. Hildegard Schmidt, Kassiererin. Karl Wolfram, Bibliothekar, Sekretär, Haus- u. Bühneninspektor. Rechtskonsulenten. Dr. jur. Otto Kersch. Dr. jur. Martin. Theater-Arzt. Sanit. Rat Dr. Max Korman. Darstellende Mitglieder. Damen. Amalie Tramer. Gertr. Langfelder. Emil Förster. Helene Niebert. Alice Hafer. Minni Schulz. Adele Hübl. Sule Scherwert. Melanie Krüger. Sybil Bone. E. Winterberg. Herren. Reinhold Boland. Einar Finke. Albert Grass. Dr. Otto Groß. Hugo Jäger. Hans Leist. Karl Reiter. Arthur Löwe. Kurt Fentus. Inspektion. Arthur Löwe. Souffleuse. Anna Pepsod. Technisches Personal. Paul Hinterhuber, Obermaschinemtr. Albert Hub, Dekorationsmaler. Arthur Poppe, Dekorateur. Albert Schürzel, Schlicht. Inspektor. Carl Heideke, Schnitzmeister. Karl Albrecht, Franz Beyer, Arthur Krause, Wenzel Probst und Richard Schell, Bühnenarbeiter und 2 Bühnenarbeiter. Richard Pappe, Friseur. Kostümschneider und Garderobepersonal. Adolf Neuge, Obergarderobier und Garderobenspektor. Gustav Fischer, Hermann Kübler, Garderobier. Clara Ryman, Deutlich u. Vinschitsch, Garderobieren, und 2 Ausbilden. Kastellan. Johannes Voßig. Logenschließer u. Garderobefrauen. Städtische Theater. f. unter Städtische Behörden. d) Museen. Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. Dauernde Ausstellung der deutschen Fachschule f. Drechsler u. Bildschnitzer und Fachschule für Tischler. Im Gebäude der Städtischen Gewerbeschule, Wächterstr. 13.

Deutsches Buchgewerbemuseum. Enthaltend die Sammlungen des Deutschen Buchgewerbe-Vereins und die königlich sächsische lithographische Sammlung. Deutsches Buchgewerbemuseum, Poststr. 1. Direktor des Museums: Museumsdirektor Dr. Schimmler. Die Ausstellung aus den Beständen des Buchgewerbemuseums ist wochentags von 9-6 (im Winter nur bis zu Eintritt der Dunkelheit), an Sonntagen von 11-2 mitteltäglich geöffnet. Die mit dem Museum verbundenen Les- u. Zeichenstube u. Werkstube, mit Ausnahme von Montag, von 9-2 Uhr und abends von 7-10 Uhr, an Sonntagen von 11-2 Uhr zugänglich. Galerie Del Vecchio. Gemälde moderner Meister. Markgrafstr. 10. Öffnet täglich von 9-7 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 2 Uhr. Oberleit. u. Werkstube, Graphisches Kabinett, Les- und Schreibzimmer. Einzelnheiten Nr. 1, Jahreskarten Nr. 4. Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg, Pflegschaft zu Leipzig. Besitzt: vacant. Schatzmeister und Schriftführer: Prof. Ernst Tenner. Grassmusem. Königsplatz 10-11. Weiteres siehe unter Städtische Behörden. Historisches Museum der Völkerschlacht und der Zeit Napoleons I. (20000 Num.). (Wahhaus 3. Kapoteonstein). Thonberg, Reipenheimer Str. 179, 181. Begründer u. Leiter: J. M. Schick. Histor. Sammlung der Völkerschlacht u. d. Zeit Napoleons I. Petersstr. 15 (Hohmannshof). Insp. Herm. Fuhig, Antiquar. Kunstgewerbemuseum. Königsplatz 10, 11. Weiteres f. unter Städtische Behörden. Kunsthalle P. S. Beyer & Sohn. Ständige Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe, Schulstr. 8. Tägl. geöffnet von 9-7 Uhr abends, Sonn- u. Feiertags 11-12 Uhr. Museum der bildenden Künste. Augustusplatz 6. Weiteres f. unter Städtische Behörden. Museum für Taubstumm- und Blindenbildung. Schenkendorferstr. 34 (Comenius-Kristung). Museum für Völkerkunde. Königsplatz 10, 11. Weiteres f. unter Städtische Behörden. Kriegsmuseum des Verbandes deutscher Kriegsveteranen. Hauptstr. 31, Aufg. B. I. Geöffnet 8-1 u. 3-6 Uhr, außer Sonn- u. Feiertags; Sonnabends 8-3 Uhr. Zoologisches Museum der Universität. Talstr. 33. Geöffnet Sonntag 11 bis 1 Uhr; während der Universitätsferien geschlossen. Besichtigung frei.

Gemeinnützige Anstalten.

Anstalten für Arme. Armenhaus in Connewitz. Leipziger Brockenammlung des Nihilvereins für Obdachlose. Lokal: Frankfurter Str. 28. Rechenamt und verwertet im Haushalt und Geschäft überflüssige und unbedeutliche Sachen und beschäftigt Arbeitslose u. Invaliden. Verwalter: Josef Lorenz, Frankfurter Str. 28. T.

Obdachloshaus. Unterbringung von Obdachlosen. Thonberg, Reipenheimer Str. 125. E. unter Städtische Behörden. Nihil für Obdachlose. Talstr. 28 u. Friedrichstr. 17. S. Gemeinnützige Vereine. Nihil des Elisabeth-Vereins. Rudolphstr. 7 H. I. Geht. 1861. Für arme, alte und der häuslichen Pflege entbehrende Kranke. Anmeldungen können Rudolphstr. 31, oder Rudolphstr. 7 geschehen. Vorsitzender: J. Stranz, Pfarrer u. Superior.

Zufuchtsstätte. Kofstr. 16 IV. T. In vorübergehendem Aufenthalt für heimat-, obdach- u. arbeitslose Mädchen und Frauen, zugleich Heimstätte für Arbeiterinnen, eingerichtet vom Magdalenenhilfsverein. Geschäftshaus: Kofstr. 14 bei Direktor P. Grundmann. Leiterin: Diakonissin Emma Preller. Wertschätze f. Arbeitslose. Hauptplatz: Hauptplatz 9. T. Filiale: Arndtsstr. 61 d. T. Arbeitsstätte für hiesige Arbeitslose und Beschäftigung von Wandarbeitern gegen Verpflegung. Holz-

halterei u. Brennholzverkauf ab Platz und ins Haus. Vork.: Direktor P. Grundmann. Leiter: Bruder Richter. Städtische Speiseanstalten. Vorsitzender: Stadtrat Lampe. Leiter der städtischen Speiseanstalten: Privatmann. Herrn. Lange, Zandenburgstr. Nr. 12. Haupt-Kassierer der städt. Speiseanstalten: Privatmann. E. Braun, Zandenburgstr. 11. Geschäftsführende Mitglieder des Vorstandes. Speiseanstalt I. Altes Johannishospital, Johannispf. 9. M. Becker, Assn. A. Zidler, Apo-

theker. Speiseanstalt II. Töpferstr. 1, auch Eingang Str. Bleichergasse 10. W. Metz, Assn. H. Hofmann, Privatmann. Speiseanstalt III. Ringgasse 24. 26. F. Köfner, Assn. J. Solms, Privatmann. E. D. Großmann, Privatmann. Speiseanstalt IV. Plagwitz, Hauptstr. 18. 20. Kammerrat W. Beth, Privatmann. A. G. G. Speiseanstalt V. Knechtelbauken, Hauptstr. 55, alte Schule. M. Richter, Privatmann. Teupler, Schuldirektor. Speiseanstalt VI. Gohlis, Haupt-